

Beschlussvorlage	7181/2023	Fachbereich 3 Herr Seiler
Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe; Sofortmaßnahme Am Layerhof		
Beratungsfolge	Stadtrat	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat

1. stimmt der Sofortmaßnahme „Am Layerhof, Hohlraumverfüllung“ in Höhe von ca. 400.000 € und
2. einer außerplanmäßigen Ausgabe hierfür in Höhe von ca. 150.000,00 €

zu.

Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt über Mehreinnahmen aus Zuwendungen im Rahmen des Projektes Generalsanierung Feuerwehrdepot (siehe Sachverhalt).

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Stadtrat</u>					

Sachverhalt:

Im Rahmen einer Variantenuntersuchung zur Prüfung der Verlegung der Fahrbahn wurden seitens des beauftragten Ingenieurbüros massive Veränderungen der Hohlräume seit der letzten Prüfung festgestellt.

Nach Vorlage und erster Vorauswertung der Vermessungsdaten wurde eine akute Gefährdung der Verkehrsfläche festgestellt. Im Rahmen der Besprechung zwischen der Stadt Mayen, dem LGB und der TABERG Ingenieure GmbH wurde die Erfordernis von Sofortmaßnahmen mit direkter Ausführung von konstruktiven Sicherungsmaßnahmen in einem Teilbereich der Straße festgestellt (Anlage 1 – **nichtöffentlich**).

Die Verwaltung plant eine punktuelle Hohlraumverfüllung im Bereich „Am Layerhof“. Die Verkehrsfläche ist an dieser Stelle für den Verkehr vollständig gesperrt.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um eine Sofortmaßnahme zur Sicherung der Verkehrsfläche vor einem vollständigen, großflächigen Einbruch der Verkehrsfläche handelt. Durch das Verfahren wird dies verhindert.

Der geplante Bauablauf sieht eine Sicherung des Straßenabschnitts durch Verfüllung vor. Dabei wird der untertägige Hohlraum mit einem Bohrraster von 3 m x 3m mit Primär- und Sekundärraster angebohrt. Die Bohrungen (Durchmesser ca. 178 mm) werden mit PVC- oder Stahlrohren offengehalten. Auf das Rohr wird ein Trichter mit Mischvorrichtung (Zementdüsen) gesetzt. In den Trichter wird Schüttmaterial mittels Bagger eingefüllt und mit einer Zementsuspension in den Hohlraum eingespült. Es wird von einem Zusatz von 20-Vol.% Zement ausgegangen, der dem Verfüllmaterial aus einem nahen Basaltsteinbruch (Vorabsiebung) beigemischt wird.

Durch das Einspülen von Füllmaterial mit einem Zementzusatz, soll ein leicht abbindender Verfüllbaustoff erzeugt werden. Das Hohlraumvolumen wird soweit aufgefüllt, dass die Schüttkegel bis unter die Firste reichen und ein flächiges Zusammenbrechen des Hohlräume verhindern.

Aufgrund der unbedingt erforderlichen Fachkenntnisse für Arbeiten in entsprechenden Basalthohlräumen wird die Beton- und Monierbau GmbH & Co. KG aus Herten beauftragt (siehe Angebot – Anlage 3 - **nichtöffentlich**).

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, diesen Mehrbedarf zunächst – im Rahmen der bestehenden Deckungsfähigkeit der Investitionen im Teilhaushalt – wie folgt zu finanzieren:

Haushaltsstelle	Betrag in €
5471100 (ÖPNV) – 09620000 (Anlagen im Bau –Tiefbaumaßnahmen-) - 122 (Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen)	80.000,00
5521100 (Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz) – 09620000 (Anlagen im Bau –Tiefbaumaßnahmen-) – 134-02 (Sonstige Hochwasserschutzmaßnahmen Nette)	170.000,00

Der darüber hinausgehende Betrag in Höhe von 150.000 € muss im Rahmen einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Verfügung gestellt werden. Die Deckung ist hierbei über entsprechende Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle 1261100 (Brandschutz) – 23310000 (Anzahlung auf Sonderposten aus Zuwendungen) – 86 (Generalsanierung Feuerwehr Depot in der Maifeldstraße) gesichert.

Finanzielle Auswirkungen:

siehe Sachverhalt

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

Keine

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

Keine

Barrierefreiheit:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

Keine

Innovativer Holzbau:

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja: Nein: Entfällt:

Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem verfolgten Vorhaben für das Klima?:

Inwieweit wurden Klima- und Artenschutzaspekte berücksichtigt? Wurde beispielsweise bei Baumaßnahmen bzw. Renovierungsmaßnahmen die Möglichkeit von Solarthermie- und

Photovoltaik-Anlagen geprüft? Wurde die CO2-Bilanz von zu beschaffenden Produkten geprüft / verglichen?

Keine

Anlagen:

Anlage 1 - nichtöffentlich: Besprechungsvermerk vom 04.07.2023

Anlage 2 - nichtöffentlich: Lageplan mit Darstellung der akuten Gefährdung

Anlage 3 . nichtöffentlich: Angebot Beton- und Monierbau